



Wirtschaftsberatung | Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung

 Mitglied der Treuhand-Kammer

## **Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins Genf**

**Bericht der Kontrollstelle  
an den Stiftungsrat  
zur Jahresrechnung 2010**

706270

**T & R AG**

3073 Gümligen | Sägeweg 11 | Tel. +41 31 950 09 09 | Fax +41 31 950 09 10  
Niederlassungen in Biel | Kerzers | Murten

[info@tr-bern.ch](mailto:info@tr-bern.ch) | [www.tr-bern.ch](http://www.tr-bern.ch)



Wirtschaftsberatung | Wirtschaftsprüfung | Steuerberatung

 Mitglied der Treuhand-Kammer

## **Bericht der Kontrollstelle an den Stiftungsrat der Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins, Genf**

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), die Geschäftsführung und die Vermögensanlage sowie die Alterskonten der Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft. Die Vorjahresrechnung ist von einer anderen Kontrollstelle geprüft worden.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen sowie die Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Limite gemäss Art. 57 Abs. 1 BVV2 bezüglich Anlagen beim Arbeitgeber ist während des Geschäftsjahres und am Bilanzstichtag überschritten worden.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz im Zusammenhang mit den Anlagen beim Arbeitgeber dargestellten Sachverhalts dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von rund CHF 20'663'293 aus, was einem Deckungsgrad von 97.3 % entspricht. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen.

**T & R AG**

3073 Gümligen | Sägeweg 11 | Tel. +41 31 950 09 09 | Fax +41 31 950 09 10

Niederlassungen in Biel | Kerzers | Murten

[info@tr-bern.ch](mailto:info@tr-bern.ch) | [www.tr-bern.ch](http://www.tr-bern.ch)

Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass:

- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung erläutert, aktiv, lagegerecht und nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber, unter Vorbehalt der vorstehenden Einschränkung, den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Der Stiftungsrat hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 13. Mai 2011

T & R AG



Peter Gurtner  
dipl. Treuhandexperte  
Zugelassener Revisionsexperte



Vincent Studer  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

**Beilagen:**

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

<b>BILANZ</b>		<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
		CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Vermögensanlagen</b>	63	<b>740'674'208.66</b>	<b>696'544'508.97</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		62'427'548.61	42'951'678.80
Beitragsforderungen		3'678'202.00	2'243'041.75
Andere Forderungen	71	2'995'759.39	877'202.10
Anlagen beim Arbeitgeber	68	7'613'352.13	4'616'064.09
Wertschriften		423'531'134.34	413'698'066.97
Immobilien		157'626'540.39	150'055'283.46
Hypotheken		82'801'671.80	82'103'171.80
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	72	<b>2'823'549.57</b>	<b>2'757'992.21</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>743'497'758.23</b>	<b>699'302'501.18</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>8'159'124.80</b>	<b>9'037'837.85</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	73	159'124.80	836'847.85
Hypothekendarlehen		8'000'000.00	8'000'000.00
Andere Verbindlichkeiten		0.00	200'990.00
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	74	<b>1'189'124.97</b>	<b>1'327'468.01</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>		<b>758'733.40</b>	<b>909'139.20</b>
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	68	758'733.40	909'139.20
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>754'054'068.20</b>	<b>724'016'358.70</b>
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	52	577'554'559.20	565'065'985.70
Vorsorgekapital Rentner	54	159'656'530.00	142'507'158.00
Technische Rückstellungen	56	16'842'979.00	16'443'215.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	62	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Stiftungskapital / Freie Mittel</b>		<b>-20'663'293.14</b>	<b>-35'988'302.58</b>
Stand zu Beginn der Periode		-35'988'302.58	-71'128'896.76
Ertragsüberschuss		15'325'009.44	35'140'594.18
<b>Total Passiven</b>		<b>743'497'758.23</b>	<b>699'302'501.18</b>

**BETRIEBSRECHNUNG**

	2010 CHF	2009 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>57'730'289.94</b>	<b>59'717'613.29</b>
Beiträge Arbeitnehmer	22'964'369.12	21'892'243.45
Beiträge Arbeitgeber	22'964'369.12	21'892'243.44
Finanzierung der vorzeitigen Pensionierung	1'368'974.95	1'001'227.75
Finanzierung nach dem Rücktrittsalter	92'148.40	122'357.80
Einkäufe	10'340'428.35	14'809'540.85
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>13'490'760.93</b>	<b>15'005'049.81</b>
Freizügigkeitseinlagen	13'090'160.53	14'537'037.61
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	400'600.40	468'012.20
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>71'221'050.87</b>	<b>74'722'663.10</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-17'610'042.25</b>	<b>-14'027'641.85</b>
Altersrenten	-9'031'412.60	-7'535'480.40
Hinterlassenenrenten	-1'000'647.85	-936'743.05
Invalidenrenten	-1'156'173.85	-1'171'941.65
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-5'923'246.45	-4'093'374.75
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-498'561.50	-290'102.00
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-26'011'411.70</b>	<b>-16'592'911.23</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-22'992'195.20	-13'887'809.88
Vorbezüge WEF / Scheidung	-3'019'216.50	-2'705'101.35
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-43'621'453.95</b>	<b>-30'620'553.08</b>
<b>Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-30'037'709.50</b>	<b>-63'434'605.70</b>
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-12'488'573.50	-46'169'173.70
Bildung Vorsorgekapital Versicherte Rentner	-17'149'372.00	-24'436'406.00
Bildung technische Rückstellungen	-399'764.00	7'170'974.00
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-47'591.00</b>	<b>-85'272.80</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds	-47'591.00	-85'272.80
<b>Nettoergebnis aus der Versicherungstätigkeit</b>	<b>-2'485'703.58</b>	<b>-19'417'768.48</b>
<b>Nettoergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>67 20'831'624.16</b>	<b>57'082'312.22</b>
Flüssige Mittel	6'864'322.17	-2'206'308.95
Wertschriften	4'705'499.11	42'793'515.02
Immobilien	8'123'991.28	14'332'148.58
Hypotheken	3'452'829.90	3'902'784.05
Hypothekaraufwand	-316'333.25	-364'866.60
Zinsen	-189'085.10	-78'640.45
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-1'809'599.95	-1'296'319.43
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>396.25</b>	<b>-41'158.60</b>
Beiträge für Prämienbefreiungen	396.25	-41'158.60
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>-3'021'307.39</b>	<b>-2'482'790.96</b>
Verwaltungsaufwand	-3'021'307.39	-2'482'790.96
<b>Ertrags- / Aufwandüberschuss vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve (Übertrag)</b>	<b>15'325'009.44</b>	<b>35'140'594.18</b>
<b>Bildung / Auflösung der Wertschwankungsreserve</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>15'325'009.44</b>	<b>35'140'594.18</b>

**ANHANG****1 Grundlagen und Organisation****11 Rechtsform und Zweck**

Stiftung unter der Bezeichnung "Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins (SAV)" mit Sitz in Genf.

Die Kasse bezweckt die Mitglieder des SAV sowie die Angestellten ihrer Mitglieder oder des SAV gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern.

**12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds**

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG-Beiträge.

**13 Angabe der Urkunde und Reglemente**

Stiftungsurkunde	23. Oktober 1959
Vorsorgereglement	1. Januar 2010
Anlagereglement	1. Januar 2010
Reglement über versicherungstechnische Passiven	31. Dezember 2009
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2007

**14 Paritätisches Verwaltungsorgan**

	<u>Funktion</u>	<u>Amts-dauer</u>	<u>Vertretung</u>
Marcel BAEHLER		3 Jahre	AG
Jean-Paul CHOFFAT	Sekretär	3 Jahre	AN
Karin JAEGGI	Vize-Präsidentin	3 Jahre	AN
François JEANNERET	Präsident	3 Jahre	AG
Anton KRAEHENBUEHL		3 Jahre	AN
François PAYOT		3 Jahre	AG
Emmy RICCIARDI		3 Jahre	AN
Peter TOSCANO		3 Jahre	AG

Die Unterschriften sind kollektiv zu zweien.

Direktor:

Laurent Bersier \* (Pensionskassenverantwortlicher bis November 2010)

Jacky Baula AON HEWITT, Direktor ad interim

Philipp Aegerter\* (Arbeitsbeginn: Mai 2011)

\* Unterschrift exklusiv mit einem Mitglied des Stiftungsrats

Adresse

Rue Pedro-Meylan 7  
1211 GENÈVE 17

Telefon / E-Mail

Tel. 022 718 99 88  
[info@pksav.ch](mailto:info@pksav.ch)

Fax 022 718 99 89

**15 Experten, Kontrollstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**

Experte für die berufliche Vorsorge	HEWITT Associates AG Emmanuel Vauclair
Kontrollstelle	T & R AG, Gümligen Vincent Studer
Buchführung	Pensionskasse des Schweizerischen Apothekervereins
Anlagekomitee	François Jeanneret Jean-Luc Salomon Jean-Paul Choffat Jacques Hoffmann
Aufsichtsbehörde	BSV - Bern
Depositar und Global Custody	Banque Pictet
Immobilien-Verwaltungen	Serge und Daniel Bulliard AG, in Fribourg Privera AG, in Bern

**16 Angeschlossene Arbeitgeber**

	31.12.2010	31.12.2009
Arbeitgeber	1'127	1'141
Selbstständigenwerbende	174	179
	<b>1'301</b>	<b>1'320</b>

**2 Aktive Mitglieder und Rentner****21 Aktive Versicherte**

	31.12.2010	31.12.2009
Männer	1'022	1'016
Frauen	7'424	7'533
Total (Anzahl)	<b>8'446</b>	<b>8'549</b>
Durchschnittsalter	38.6	39.0
Männer	45.3	45.1
Frauen	37.7	38.2

**22 Rentenbezüger**

	31.12.2010	31.12.2009
Altersrentner	541	486
Invalidentrentner	97	92
Partner/Waisen	136	133
Total (Anzahl)	<b>774</b>	<b>711</b>

<b>3 Art der Umsetzung des Zwecks</b>
---------------------------------------

**31 Erläuterung des Vorsorgeplans**

Altersrente: Der Jahresbetrag der Altersrente entspricht dem zu Beginn des Rentenbezugs vorhandenen Alterskapitals, multipliziert mit dem Umwandlungssatz, der in diesem Zeitpunkt dem Alter des Versicherten entspricht. Statt einer Rente kann sich der Versicherte für eine Kapitalauszahlung entscheiden.

Temporäre Invalidenrente: Der Jahresbetrag der vollen Invalidenrente entspricht 55% des letzten versicherten Lohnes.

Ehegatten- oder Lebenspartnerrente: Der Betrag der Rente beträgt 60% der versicherten Invalidenrente, falls der verstorbene Versicherte aktiv war, 60% der Invaliden- oder Altersrente, falls der verstorbene Versicherte invalid oder pensioniert war.

Kinderrente: Die jährliche Kinderrente beträgt 20% der versicherten Invalidenrente, falls der verstorbene Versicherte aktiv war, 20% der Invaliden- oder der Altersrente, falls der verstorbene Versicherte invalid oder pensioniert war. Für Kinder, deren Vater und Mutter verstorben sind, wird dieser Betrag verdoppelt.

Todesfallkapital: ausbezahlt, falls keine Ehegatten- oder Lebenspartnerrente fällig wird. Der Betrag des Todesfallkapitals entspricht der dreifachen Jahresrente, mindestens jedoch der Summe der Einkäufe mit Zinsen und der Summe der Beiträge des Versicherten ohne Zinsen.

**32 Finanzierung, Finanzierungsmethoden**

Die Beiträge sind paritätisch (50% Arbeitnehmer - 50% Arbeitgeber) und werden vom versicherten Lohn berechnet (AHV-Jahreslohn abzüglich Koordinationsbetrag gemäss festgesetzten Bestimmungen des Reglements). Die unterstehende Tabelle stellt den Beitragssatz je nach dem Alter und dem Geschlecht des Versicherten dar :

Alter	Sparen	Risiko	Kosten	Total
17 - 24 Jahre	0.0 %	3.0 %	0.0 %	3.0 %
25 - 34 Jahre	7.4 %	3.0 %	0.6 %	11.0 %
35 - 44 Jahre	10.4 %	3.0 %	0.6 %	14.0 %
45 - 54 Jahre	15.4 %	3.0 %	0.6 %	19.0 %
55 - Pensionierung	18.4 %	3.0 %	0.6 %	22.0 %

<b>4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit</b>
---

**41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung von 2010 entspricht in Darstellung und Bewertung den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26.

**42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Aktiven wurden wie folgt bewertet :

- Aktien und Obligationen, mit dem Marktwert am Bilanzstichtag
- Fremdwährungen, mit dem Marktwert am Bilanzstichtag
- Anlagen in Fonds, mit dem Marktwert am Bilanzstichtag
- Die Immobilien werden mit dem Ertragswert, basierend auf dem Bruttoertrag und einem Kapitalisierungszinsfuss von 6% bewertet
- Die übrigen Aktiven, mit dem Nennwert

Die Passiven wurden wie folgt bewertet :

- Die Vorsorgekapitalien, durch dem Experten gemäss die anerkannten Prinzipien und die angenommene technische Basis
- Die übrigen Passiven, mit dem Nennwert

**43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Die Grundsätze bei Bewertung und Buchführung sind gegenüber der vorhergehenden Jahresrechnung unverändert geblieben.



<b>5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/ Deckungsgrad</b>
---

**51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

Die Kasse trägt alle Risiken selbst (keine Rückversicherung). Eine Reserve für ausserordentliche Risiken ist in den technischen Rückstellungen gebildet worden (CHF 8'446'000.- per 31.12.2010).

**52 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte**

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
<b>Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>565'065'985.70</b>	<b>518'896'812.00</b>
Veränderung im Geschäftsjahr	12'488'573.50	46'169'173.70
<b>Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte</b>	<b>577'554'559.20</b>	<b>565'065'985.70</b>

**53 Summe der Altersguthaben gemäss BVG**

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
<b>Altersguthaben gemäss BVG (Schattenrechnung)</b>	<b>230'156'733.10</b>	<b>219'246'946.05</b>
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2,00 %	2,00 %

**54 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner**

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
<b>Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>142'507'158.00</b>	<b>118'070'752.00</b>
Veränderung im Geschäftsjahr	17'149'372.00	24'436'406.00
<b>Total Vorsorgekapital Rentner</b>	<b>159'656'530.00</b>	<b>142'507'158.00</b>

Anzahl Rentner (Details unter Punkt 22)

774

711

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten und Rentnern ist auf der Basis des Vorsorge-Reglementes, das bis am 31.12.2010 in Kraft ist, berechnet worden.

**55 Ergebnisse des letzten versicherungstechnischen Gutachtens**

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde auf der Basis der Jahresrechnung per 31.12.2007 erstellt. Es geht daraus hervor, dass der Deckungsgrad gemäss Artikel 44 BVV2 sich per diesem Datum auf 106,6 % beläuft. Der Experte hat seinen Gutachtenbericht abgeschlossen und hebt hervor, dass

- die Kasse die Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarische Verpflichtungen erfüllen kann, wie sie am 31.12.2007 festgesetzt worden sind ;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen ;
- die Kasse den gesetzlichen Anforderungen bezüglich der Sicherheitsvorkehrungen genügt.

**56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen**

Gemäss des Reglements über versicherungstechnische Passiven sind die technischen Grundlagen der Kasse das BVG 2000 zum technischen Zinssatz von 3.5% (bisher zum technischen Zinssatz von 4%). Die Kasse öffnet ausserdem folgende verschiedene technische Rückstellungen:

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Rückstellung für die Änderung der technischen Grundlagen	5'587'979.00	4'275'215.00
Rückstellung für die Risikoschwankung	8'446'000.00	8'068'000.00
Rückstellung für die garantierten Altersrenten	2'809'000.00	4'100'000.00
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>16'842'979.00</b>	<b>16'443'215.00</b>

Alle technischen Rückstellungen werden durch das neue Vorsorgereglement, das per 1.1.2010 anwendbar ist, bestommen.

Die "Rückstellung für die garantierten Altersrenten" wurde erstellt, um die Kosten der vorgesehenen Garantie, gemäss Art. 64 des neuen Vorsorgereglements, die ab dem 1.1.2010 anwendbar ist, zu decken. Die Rückstellung entspricht der Gesamtbelastung, welche die Kasse tragen müsste, falls alle betroffenen Versicherten, die durch die Garantie abgedeckt sind, im Alter von 65 Jahren für die Männer, bzw. 64 Jahren für die Frauen, in die Rente gehen würden und sich für eine vollständige Auszahlung der Altersleistungen in Form einer Rente entscheiden würden.

**57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen**

Während des betroffenen Geschäftsjahrs wurde der technische Zinssatz nicht verändert.

**58 Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht**

Zweihundzwanzig Arbeitgeber haben per 31.12.2010 Beitragsreserven für einen Gesamtbetrag von CHF 758'733.40 gebildet.

<b>59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	CHF	CHF
Vorsorgekapitalien und nötige technische Rückstellungen	754'054'068.20	724'016'358.70
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	754'054'068.20	724'016'358.70
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Freie Mittel	-20'663'293.14	-35'988'302.58
Zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbares Vermögen	<b>733'390'775.06</b>	<b>688'028'056.12</b>
<b>Deckungsgrad</b>		
Verfügbares Vermögen den eingesetzten Kapitalien entsprechend	<b>97.3%</b>	<b>95.0%</b>

**6 Erläuterungen zu der Vermögensanlage und dem Nettoergebnis aus Vermögensanlage****61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement**

Die Anlagen werden durch den Stiftungsrat, das Anlagekomitee und von der Direktion verwaltet. Die Aufgaben dieser verschiedenen Organe sind im Anlagereglement festgelegt.

Die Mandate der Vermögensverwaltung sind an Bankpartnern ersten Ranges anvertraut worden (Banque Pictet, BBGI, La Compagnie Benjamin de Rothschild, Fundo).

**62 Verwendung von Erweiterungen (Art. 50, Abs. 4 BVV2)**

Das Anlagekomitee hat in Zusammenarbeit mit den beauftragten Anlagespezialisten und dem Experten für berufliche Vorsorge das Anlagereglement und die Strategie, gemäss den gesetzlichen Bestimmungen, entwickelt. Die Erweiterungen sind gerechtfertigt. Die Anlage des Vermögens stimmt mit den Grundsätzen von Art. 71 BVG und Art. 50, Abs. 1 bis 3 BVV2 (Sicherheit und Risikoverteilung) überein.

Die Kasse greift auf die gemäss BVV2 möglichen Anlageerweiterungen zurück. Dies betrifft insbesondere alternative Anlagen, die gemäss den Bestimmungen von BVV2 auf 15% begrenzt werden und das Anlagereglement Maximum von 41% erlaubt; per Ende 2010 betrug der Anteil der Hedge Funds weniger als 18.2%.

Das neue Anlagereglement steht im Einklang mit den BVV2-Vorschriften (insbesondere diejenigen über die Verteilung der Risiken und Sicherheit) und wurde vom Stiftungsrat am 3.6.2010 angenommen.

<b>Ziele und Berechnung der Wertschwankungsreserve</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	CHF	CHF
Saldo der Wertschwankungsreserve per 1. Januar	0.00	0.00
Zunahme / Abnahme aus Betriebsergebnis	0.00	0.00
<b>Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Zielwert der Wertschwankungsreserve (Absolutwert)</b>	<b>61'000'000.00</b>	<b>37'000'000.00</b>
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	<b>-61'000'000.00</b>	<b>-37'000'000.00</b>

Die Wertschwankungsreserve wurde von Fundo nach der Value-at-Risk-Methode berechnet.

63	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	31.12.2010	31.12.2009
		CHF	CHF
	Flüssige Mittel	62'427'548.61	42'951'678.80
	Beitragsforderungen	3'678'202.00	2'243'041.75
	Andere Forderungen	2'995'759.39	4'077'202.10
	Anlagen beim Arbeitgeber	7'613'352.13	4'616'064.09
	Schweizer Obligationen	44'995'029.76	44'174'262.92
	Ausländische Obligationen	93'539'899.76	91'354'348.26
	Schweizer Aktien	76'930'685.60	70'876'045.11
	Ausländische Aktien	73'229'624.08	66'207'408.30
	Taktisches Produkt	71'852'835.01	79'252'058.41
	Immobilien in der Schweiz	142'037'715.98	134'287'059.22
	Immobilien im Ausland	15'588'824.41	15'768'224.24
	Hypotheken	82'801'671.80	78'903'171.80
	Diversifikation Hedges Fund	48'693'351.95	51'721'246.43
	Diversifikation Private Equity	14'289'708.18	10'112'697.54
		<b>740'674'208.66</b>	<b>696'544'508.97</b>

Darstellung der Vermögensanlagen nach der Allokation der Aktiven		31.12.2010	31.12.2009
	Strategie	Effektiv	Effektiv
Schweizer Obligationen, Cash und übrige	5% - 15%	16.43%	14.08%
Ausländische Obligationen	5% - 15%	12.63%	13.12%
Schweizer Aktien	5% - 15%	10.39%	10.18%
Ausländische Aktien	5% - 15%	9.89%	9.51%
Taktisches Produkt	15% - 25%	9.70%	11.38%
Immobilien in der Schweiz	12% - 22%	19.18%	19.28%
Immobilien im Ausland	0% - 5%	2.10%	2.26%
Hypotheken	5% - 15%	11.18%	11.33%
Hedge Funds	2% - 8%	6.57%	7.43%
Private Equity	2% - 8%	1.93%	1.45%
		<b>100.00%</b>	<b>100.00%</b>

Die erwähnten Fluktuationen sind die im neuen Anlagereglement definiert, das am 20.4.2010 durch das Anlagekomitee angenommen wurde. Das neue Reglement wurde am 3.6.2010 vom Stiftungsrat angenommen.

Die Rubrik "Taktisches Produkt" ersetzt in dem neuen Reglement die "Quam". Dieser Anteil sollte in den nächsten zwei bis drei Jahren von 6% auf 20% erhöht werden. Die Verstärkung dieses Anteil sollte ermöglichen, die Aktienexposition bei steigenden Märkten zu erhöhen und bei sinkenden Märkten diese wieder zu reduzieren. Der Anteil von 20% wird vom 60%-Anteil übernommen, der von den flüssigen Mitteln, den Obligationen und den Aktien gebildet wird.

Das neue Reglement sieht eine Erhöhung von 2% auf 5% des "Private Equity"-Anteils zu Lasten der "Hedge Funds", die von 8% auf 5% reduziert werden. Diese Neuverteilung soll in einem Zeitraum von zwei bis drei Jahren erfolgen.

65	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	31.12.2010	31.12.2009
	Verträge / Devisen	Ersatz-Wert	
	Fut 10 FSMI EUX 0310	0.00	-25'700'400.00
	Fut 10 Dj Eurostoxx 50 Eux 0309	1'048'134.73	-6'744'224.94
	Fut 10 Ftse Index 100 Lf 0310	0.00	-1'700'542.83
	Fut 500 Nikkei 225 Sme 0310	699'549.08	-2'141'593.42
	Fut 250 S&P 500 Spx OCC 0308	4'671'685.20	0.00
	Fx-Sw.EUR/CHF	49'114.74	121'043.04
	Fx USD/CHF	179'535.79	0.00
	Fx-tierce partie EUR	452'372.77	25'670.81

Den verschiedenen Futures auf Indices steht ein gut diversifiziertes Portefeuille gegenüber, das die Indices weitgehend abdeckt.

**66 Marktwerte und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending**

Keine Wertschriften sind von der Stiftung ausgeliehen worden.

<b>67 Leistungen der Anlagen</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Flüssige Mittel	6'864'322.17	-2'206'308.95
Schweizer Obligationen	1'615'717.47	2'236'350.72
Ausländische Obligationen	-991'057.93	13'654'898.64
Schweizer Aktien	1'940'329.76	11'204'381.67
Ausländische Aktien	117'174.31	11'225'981.69
Taktisches Produkt	3'169'276.64	5'462'164.52
Immobilien in der Schweiz	8'196'869.84	10'758'532.63
Immobilien im Ausland	-72'878.56	3'573'615.95
Hypotheken	3'452'829.90	3'902'784.05
Diversifikation Hedge Fund	-1'346'933.37	963'510.72
Diversifikation Private Equity	200'992.23	-1'953'772.94
Hypothekaraufwand	-316'333.25	-364'866.60
Zinsen	-189'085.10	-78'640.45
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen	-1'809'599.95	-1'296'319.43
	<b>20'831'624.16</b>	<b>57'082'312.22</b>
Anlagen des laufenden Jahres	740'674'208.66	696'544'508.97
Anlagen des vorhergehenden Jahres	696'544'508.97	597'654'105.24
Durchschnitt	718'609'358.82	647'099'307.11
Leistungen der Anlagen	<b>2.9%</b>	<b>8.8%</b>

**68 Erläuterungen zu den Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserve**

<b>Anlagen beim Arbeitgeber</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	CHF	CHF
Kontokorrent bei Ofac	6'854'618.73	3'706'924.89
Depotkonto bei Ofac (Arbeitgeberbeitragsreserve)	758'733.40	909'139.20
Anlagen beim Arbeitgeber	<b>7'613'352.13</b>	<b>4'616'064.09</b>

Der Betrag von CHF 7'613'352.13 ist niedriger als 1% des Vermögens, maximal erlaubter Begrenzung gemäss Anlagereglement. Im Zusammenhang mit den, garantiertlos gewährten Anlagen beim Arbeitgeber, die trotz der Unterdeckung weiterhin bestehen, hat das BSV verlangt, dass diese Situation bereinigt wird und ihr die diesbezügliche Dokumentation zugestellt werde. Mit Schreiben vom 26.1.2011 hat die Pensionskasse eine Kopie des Anhangs des Vertrags mit der Ofac dem BSV zugestellt, in welchem die Übertragung eines Inhaberschuldbriefs von CHF 6'500'000 geregelt wird.

<b>Arbeitgeberbeitragsreserve</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	CHF	CHF
Saldo der Arbeitgeberbeitragsreserve per 1. Januar	909'139.20	1'016'599.40
Änderung	-150'405.80	-107'460.20
Total der Arbeitgeberbeitragsreserve	<b>758'733.40</b>	<b>909'139.20</b>

**69 Verpflichtungen zu zusätzlichen Einzahlungen**

Die Kasse hat in mehrere Private-Equity-Fonds investiert (Unicapital Investments, Renaissance, Zurmout Madison und Eclosion). Die Einzahlungsaufforderungen in diese Fonds erfolgen je nach Investitionen, die von den Fondsverwaltern getätigt werden.

**7 Erläuterungen zu weiteren Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**

	31.12.2010	31.12.2009
<b>71 Andere Forderungen</b>		
Verrechnungssteuer	605'719.93	543'457.98
Die Bulliard Regie - c/c	346'587.86	333'744.12
Hängige Kapitalüberweisung an Pictet	2'031'610.00	0.00
Diverses	11'841.60	0.00
	<b>2'995'759.39</b>	<b>877'202.10</b>
<b>72 Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Angehäuften Zinsen für das Aktienportfolio	1'282'818.87	1'359'160.46
Angehäuften Zinsen für das Hypothekenportfolio	1'540'730.70	1'398'831.75
	<b>2'823'549.57</b>	<b>2'757'992.21</b>
<b>73 Freizügigkeitsleistungen und Renten</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Freizügigkeitsleistungen	158'108.95	836'847.85
Renten	1'015.85	0.00
<b>Total der Freizügigkeitsleistungen und Renten</b>	<b>159'124.80</b>	<b>836'847.85</b>
<b>74 Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>31.12.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
Ofac - Pauschalhonorare	148'936.70	133'052.51
Pictet - Honorare	0.00	0.00
Quellensteuer	19'075.55	1'871.45
UBS - Hypothekarzinsen	0.00	79'733.35
Im Voraus erhaltene Freizügigkeitsleistungen*	183'388.75	183'388.75
Todesfalleleistungen in Verarbeitung*	262'007.00	262'007.00
Verschiedene Finanzierungen in Verarbeitung*	498'095.07	498'095.07
Diverse	77'621.90	169'319.88
	<b>1'189'124.97</b>	<b>1'327'468.01</b>

\* Diese Positionen wurden im Berichtsjahr nicht bewirtschaftet, weshalb sie per 31.12.2010 weiterhin aufgeführt sind. Sie werden im Laufe des Geschäftsjahres 2011 bereinigt werden.

**8 Anfrage der Aufsichtsbehörde**

In ihrem Schreiben vom 7.10.2010 hat die Aufsichtsbehörde aufgrund ihrer Prüfung der Jahresrechnung 2009 folgende Anfragen formuliert:

- Im Zusammenhang mit den, garantiertlos gewährten Anlagen beim Arbeitgeber, die trotz der Unterdeckung weiterhin bestehen, hat sie verlangt, dass diese Situation bereinigt wird und ihr die diesbezügliche Dokumentation zugestellt werde; mit Schreiben vom 26.1.2011 hat die Pensionskasse eine Kopie des Anhangs des Vertrags mit der Ofac dem BSV zugestellt, in welchem die Übertragung eines Inhaberschuldbriefs von CHF 6'500'000 geregelt wird;

- Betreffend der Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge über die Reduktion der Verzinsung der Alterskapitalien hat sie verlangt, dass die Empfehlung umgesetzt werde; mit Schreiben vom 26.1.2011 wurde der Aufsichtsbehörde mitgeteilt, wonach der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 4.11.2010 die Verzinsung der Alterskapitalien für das Jahr 2011 auf 1% reduziert hat;

- betreffend Übermittlung diverser Reglement ist die Kasse dieser Aufforderung in elektronischer Form am 12.11.2010 nachgekommen.

**9 Weitere Informationen mit Bezug auf die Finanzlage**

Als Sanierungsmassnahme die durch den Experten vorgeschlagen wurde, hat der Stiftungsrat ein neues Vorsorgereglement das am 1.1.2010 in kraft getreten ist, in seiner Sitzung vom 20.10.2009 verabschiedet. Die Kasse wird inskünftig nicht mehr an den technischen Zinssatz von 4% gebunden sein und wird die Alterkonten der Versicherten aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten verzinsen.

Die Versicherten wurden im November 2009 von dieser Änderung benachrichtigt; gleichzeitig, haben sie das neue Reglement und eine Notiz betreffend den Veränderungen des neuen Pensionsplans erhalten. Im Februar 2010 hat die Pensionskasse die Vorsorgezertifikate mit einigen Erklärungen den Versicherten zugestellt.

Der definitive Zinssatz für das Jahr 2010 für die Verzinsung der Alterskonten wurde vom Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 4.11.2010 auf 2,5% festgelegt. Für 2011: siehe Ziffer 8.

Der Stiftungsrat hat den Experten für berufliche Vorsorge beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten per 31.12.2010 zu erstellen.

Die Pensionskasse wird ein Kommentar zur Jahresrechnung 2010 ihren Versicherten im Laufe des Sommers 2011 zukommen lassen

**10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bis zur Erstellung dieses beiliegenden Anhangs sind keine Ereignisse vorgefallen, die eine Beurteilung der Jahresrechnung beeinflussen würden.